

Erfahrungsaustausch über Jugendschutz mit guten praktischen Beispielen

Jugendschutz geht uns alle an – unter dieser Prämisse trafen sich am vergangenen Mittwoch alle Beteiligten der Kreisinitiative „Wegschauen ist keine Lösung“ im Rathaus Bretten. Unter dem Titel „Jugendschutz – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ wurden Erfahrungen ausgetauscht und bewährte Maßnahmen vorgestellt und diskutiert.

Als Gastgeber, der zweiten von drei Veranstaltungen zu diesem Thema im Landkreis Karlsruhe, setzte Oberbürgermeister Martin Wolff als Ziel, dass Jugendschutz nicht bloßer Anspruch bleiben, sondern Wirklichkeit werden sollte. Hier könne Bretten „anerkannter Erfolg“ vorweisen.

Im Anschluss daran veranschaulichte Bürgermeister Willi Leonhardt dieses breite Spektrum der durch die Stadt angebotenen Unterstützung. „Langfristige Angebote mit nachhaltiger Wirkung“, so BM Leonhardt biete man an, und nannte hier beispielsweise die fast zehnjährige, erfolgreiche Arbeit des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten, des sogenannten Kümmerers, Hans Schmitt oder die gezielte Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen und der flächendeckende Einsatz an Schulsozialarbeitern.

Peter Kappes, Sozialdezernent im Landratsamt Karlsruhe erklärte die Bedeutung und Zielsetzung der



Kreisinitiative. „Die Zeit konkurrierender Präventionen ist vorbei“ so Kappes, vielmehr müsse man kooperieren und voneinander lernen. „Jugendschutz ist Chefsache“, betonte Bürgermeister Karl-Heinz Burgey aus der Sicht der Gemeinde Walzbachtal. Dies bedeute, dass hier Bürgermeister, aber auch Vereinsvorstände oder Direktoren in Schulen in der Pflicht seien. „Die Gemeinde muss dabei eine aktive Rolle einnehmen“ appellierte BM Burgey. Hanspeter Gaal, Kreisrat und Mitglied der interfraktionellen Arbeitsgruppe zum Thema Jugendschutz, lobte die bisher in Bretten getroffene

Maßnahmen und deren positive Wirkungen. Gleichzeitig stellte er fest, dass jede Stadt mit ihren ganz spezifischen Rahmenbedingungen auch individuelle Lösungsansätze benötige. Der Suchtbeauftragte des Landkreises Matthias Haug resümierte: „Die tatsächliche Umsetzbarkeit des Jugendschutzes ist nur vor Ort nachhaltig und effizient möglich, übergeordnete Stellen können einzig den Rahmen vorgeben“. Die sogenannten „Multis“, die Schülermultiplikatoren für Suchtprävention der beruflichen Schulen in Bretten stellten sich und ihre

Arbeit in der Diskussionsrunde vor. Ihr Ziel sei es, durch gezielte eigene Information mit dem Thema Sucht und deren Auswirkungen als Multiplikator innerhalb der Jugendlichen zu agieren. Bei den vorgestellten Ergebnissen einer Befragung Gleichaltriger zum Thema Alkohol-, Nikotin- und Medienkonsum sahen die Jugendlichen weiterhin Handlungsbedarf. Insbesondere mit der neuartigen Mediensucht, der zwanghaften Nutzung von Videospiele und dem Internet, möchten sich die Multis künftig intensiver auseinandersetzen.

Vierzig Jahre im Dienste der Bürger



In einer kleinen Feierstunde würdigte Oberbürgermeister Martin Wolff den 40-jährigen beruflichen Werdegang von Eugen Kurz. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums im gehobenen Verwaltungsdienst trat er 1977 beim Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal ein und wurde bereits zum 01.10.1977 zum Geschäftsführer bestellt. 1984 wurde Eugen Kurz zusätzlich die Leitung der Geschäftsstelle der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft übertragen. 1986 folgte die Bestellung zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer: „Seitdem meistern Sie den Balanceakt als Geschäftsführer zweier Organisationen und Verantwortlicher im Finanz-, Personal- und Baubereich in herausragender Weise. Für Ihre Treue, Ihr Engagement und Ihr erfolgreiches Wirken spreche ich Ihnen meine Anerkennung aus. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, und weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.“ so OB Wolff.

20 Jahre kommunalpolitisches Engagement geehrt



Geehrt für 20-jähriges kommunalpolitisches Engagement wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung Ortschaftsrat Bernd Schäfer aus Sprantal. Er erhielt die Ehrenmadeln des Städte- und des Gemeindetags in Silber. Oberbürgermeister Martin Wolff würdigte im Vorfeld sein langjähriges Engagement und stellte insbesondere die Zeiten als stv. Ortsvorsteher in den Jahren 1989 bis 1994 und als Ortsvorsteher von 2004 bis 2009 hervor. Bernd Schäfer wurde erstmals am 26. Oktober 1986 in den Ortschaftsrat Sprantal gewählt und gehörte diesem mit Unterbrechung 20 Jahre lang an. Bernd Schäfer zeigte sich sichtlich gerührt und dankte im Anschluss in einer kurzen Dankesrede dem Gemeinderat für die gute und kooperative Zusammenarbeit.

Erste Brettener Musikknacht großer Erfolg

Mit guter Musik und Stimmung lockte die erste Brettener Musikknacht am vergangenen Samstag über eintausend Gäste in die Kneipen und Lokale. Wer sich im Vorverkauf die Eintrittskarte sicherte, konnte für unter 10 Euro in zwölf Lokalen zwölf unterschiedliche musikalische Darbietungen genießen.

Das Interesse war so immens, dass die musikinteressierten Besucher mancherorts kaum mehr Stehplätze fanden. Das umfangreiche und breite Angebot stellte dabei aber immer eine Alternative zur Verfügung, weswegen am Ende jeder in Genuss bester Livemusik von talentierten und aufstrebenden Künstlern kam. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass trotz ausgelassener Feierstimmung die Polizei keine besonderen Vorkommnisse vermelden musste.

Dank der breiten Nachfrage und Zustimmung aus Bevölkerung und Gastronomie werden die Firma X-Event und die Wirtschaftsförderung der Stadt Bretten in nächster Zeit in die Überlegungen für eine neuerliche Auflage im Jahr 2012 einsteigen.

Deutsches Schutzengel-Museum weiterhin geöffnet

Auch nach dem Ende der Sonderausstellung „Die Augen des Hauses“ bleibt das Brettener Museum im Schweizer Hof samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 17 Uhr für den Besucherverkehr geöffnet. In den oberen Stockwerken zu sehen ist weiterhin die Dauerausstellung des „Deutschen Schutzengel-Museums“ mit Schutzengel-Darstellungen aus sechs Jahrhunderten.

Für Besuchergruppen (ab 10 Personen) sind nach telefonischer Voranmeldung (Tourist-Information Bretten, Tel. 07252 / 583710) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Ab dem 24. November zeigt das Museum im Schweizer Hof dann wieder eine neue Sonderausstellung, die sich unter dem Titel „Mitten im kalten Winter...“ den Festen und Bräuchen in der winterlichen Zeit widmet.

Kunsthändler für Brettener Weihnachtsmarkt gesucht

Öffnungszeiten:
vom 2.-22.12.2011 - Sonntag bis Mittwoch 12:00-20:00 Uhr,
Donnerstag bis Samstag 12:00-21:00 Uhr
Haben Sie Interesse an einer Teilnahme an einzelnen Tagen in einer Weihnachtswerkstatt?
Über einen Anruf von Ihnen würden wir uns freuen! Weitere Informationen unter: Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:
Frau Bodamer 07252/921-236; Frau Daschek 07252/921-231
Anmeldung: Dieses Amtsblatt, Seite 2

Großzügige Spende an Stadtbücherei

Im Rahmen der Frederick-Tage, dem landesweiten Literatur- und Lesefest, wurde der Stadtbücherei ein besonderes Geschenk zuteil.

Die Stiftung der Volksbank Bruchsal-Bretten hat es sich in diesem Herbst zur Aufgabe gemacht, öffentliche Bibliotheken mit Spenden für die Leseförderung zu unterstützen. Vorstandsvorsitzender Roland Schäfer und Aufsichtsratsmitglied Bodo Common überreichten nun Anette Giesche von der Stadtbücherei Bretten 1000,-€ - symbolisch in Form eines mit Spielgeld verzierten Bilderbuches. Willi Leonhardt freuten sich mit den Mitarbeitern der Stadtbücherei über diese großzügige Spende, die ausschließlich dem Kinder- und Jugendbereich zugute kommen wird. Die Frederick-Tage selbst sind in der Stadtbücherei hervorragend angenommen worden: drei Wochen lang waren und sind täglich Kindergartenkinder und erste Klassen vor Ort - insgesamt über 250 Kinder -, um die Bibliothek zu entdecken und das Bilderbuchkino „Der Koffer mit den sieben Kronen“ zu erleben.



Brettener Friedenstage 2011
Für eine Welt ohne Krieg, Vertreibung und Flüchtlinge
9. bis 17. November 2011

Bücherflohmarkt in Bretten - wer macht mit?

Am Samstag, 17. Dezember 2011 veranstaltet die Stadt Bretten im Rahmen des Weihnachtsmarktes einen Bücherflohmarkt. Dieser findet von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Bürgersaal vom Alten Rathaus statt. Tische und Stühle werden gestellt. Sie möchten teilnehmen?
Dann melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober 2011 beim Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Tel. 07252/921-231 oder -236 an.

Am Wochenende: Kunstgewerbemarkt

Bereits seit 1994 veranstalten die ehrenamtlichen Organisatoren der Interessengemeinschaft Brettener Ostermarkt im Herbst einen Kunstgewerbe- und Kunsthandwerkermarkt.

Zunächst fand dieser damals eintägige Markt in der Brettener Altstadt im Rahmen des Weinmarktes statt. 2005 wurde er dann - vor allem aus Witterungsgründen - in die Stadtparkhalle am Postweg verlegt. Seit her werden dort an jeweils rund 50 Ständen zwei Tage lang vorwiegend herbstliche und vorweihnachtliche Artikel präsentiert.

In diesem Jahr erwarten Sie die Aussteller am Samstag, 29.10. (11-18 Uhr) und am Sonntag, 30.10. (11,15-17 Uhr) in der Stadtparkhalle, die von der Brettener Innenstadt nur wenige Meter entfernt oberhalb des Sporgassen-Parkplatzes liegt. Neben zahlreichen Schmuck- und Floristik-Anbietern gibt es u.a. Naturprodukte rund ums Schaf, handbemalte Steine und Federzeichnungen, Faltarbeiten aus Papier, handgemachte Mützen und Schals, Poesie und Fotografie, Zinnartikel, französisches Gebäck, Leuchtgugeln, Holz und Laubsägearbeiten, Drahtkunst, Zinnartikel und vieles mehr. Selbstverständlich ist der Eintritt frei und in der Mensa wird auch wieder für Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Bretten und sein Kunstgewerbemarkt sind auch in diesem Oktober sicherlich wieder einen Besuch wert. Weitere Infos unter www.brettener-ostermarkt.de

Angebote Aktivbörse

• Das Gugg-e-mol-Kellertheater benötigt Unterstützung im Thekendienst während der Vorstellungen im Theater.

• Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht eine GartenliebhaberIn/einen Gartenliebhaber zur Pflege der Außenanlage.

• Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bezirk Bruchsal-Bretten sucht für das Projekt „Netzwerk Lebenshilfe“ Freiwillige, die Lust haben, bestehende Projekte zu unterstützen, selbstständig neue Angebote umzusetzen oder gelegentlich bei Aktionen mitzumachen.

• Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht ehrenamtliche Unterstützung in der Tagespflege.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de.

